

Beiheft

2

S 237

1348 Juli 12 [sabbato ante Margarete virginis].

[326]

Rune van Wennenberg gelobt 100 Pfd. Geldes, halb an Geld und halb an Wein, Korn und anderen Zinsen, seiner ehelichen Hausfrau Greten bis zum nächsten St. Martinstage zu bewisen und zu bewidemen (d. h. also in Renten anzuweisen). Als Bürgen setzt er Gerlach, Herrn zu Brunshorn, sein Anthin, Heinrich Marschalch und here zu Dume, Georien, Herrn zu Heingenberg, Richard van Buche u. Gobilen van Erpe, die auf Mahnung durch den Wildgrafen Johan van Dumen u. Johan den Rheingrafen, seinen (des Ausstellers) Schwager, Einlager in Bachmen (?) mit einem Knecht und 1 Pferd zu halten geloben; er muß sie dann schadlos halten.

Aussteller und die Bürgen siegeln.

Orig. 6 Siegel; Dhaun 190.